

VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:

Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: August 5/86

Unser Festprogramm



75 Jahre

1911 - 1986

TSV-Wernersberg

Samstag, 23. August 1986

20.00 Uhr: Festabend in der Turnhalle unter Mitwirkung der Kuckucksmusikanten, des Sängerkubs Echo und des Kirchenchores Wernersberg.

Sonntag, 24. August 1986

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit Totengedenken unter Mitwirkung einer Jugendgruppe des TSV.
13.00 Uhr: Festzug durch das Dorf zur Turnhalle mit anschließenden sportlichen Darbietungen unter Beteiligung einer Turnerriege vom ASV Landau. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Montag, 25. bis Samstag, 30. August 1986

Handball-Verbandsgemeindeturnier auf dem Kleinfeld vor der Turnhalle

Freitag, 29. August 1986

20.00 Uhr: Tanz für die Jugend in der Turnhalle

Samstag, 30. August 1986

20.00 Uhr: Siegerehrung des Verbandsgemeindeturniers. Anschließend Tanz für alle in der Turnhalle - Eintritt frei!

Samstag, 6. September 1986

17.30 Uhr: Leichtathletik-Abendsportfest und Waldläufe
20.00 Uhr: Siegerehrung des Abendsportfestes. Anschließend Tanz für alle in der Turnhalle - Eintritt frei!

Sonntag, 7. September 1986

10.00 Uhr: Schüler-Sportfest (vereinsintern)
11.00 Uhr: Standkonzert des Akkordeon-Orchesters Wernersberg an der Turnhalle
13.00 Uhr: Trimmspiele für alle und lustige Wettkämpfe an der Turnhalle

Montag, 8. September 1986

20.00 Uhr: Festausklang mit der bekannten Zupfmusik „Almenrausch“ aus Völkersweiler. Bunt und fröhlich soll unsere Festwoche ausklingen!

Falls geringfügige Änderungen unseres Programms notwendig sind, werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Schon heute ergeht herzliche Einladung!
Ihr Besuch würde uns bestätigen, daß Sie die Arbeit und die Ziele des TSV schätzen und unterstützen.

Herzlich
willkommen!

Weitere Veranstaltungen außerhalb der Jubiläumswoche:

3. Januar 1986: Damenhandballspiel gegen Spitzenmannschaft der CSSR Slavia Prag

2./ 3. August 1986: Kleinfeld-Turnier für Jugend und Aktive, Altenberg

Dezember 1986: Männer-Handballspiel gegen namhaften Gegner.

Rodalben Turniersieger beim Jubiläumsturnier auf dem Altenberg

Eine Fülle spannender Handballbegegnungen brachte das diesjährige Handballturnier des TSV trotz leicht rückläufiger Beteiligung im Jubiläumsjahr. Den Turniersieg holte sich Rodalben, die sich gegen die bis zum Schluß erbittert kämpfenden Handballfreunde Annweiler durchsetzten.

Am Samstag kämpften zunächst jedoch die „- bis B-Jugendmannschaften um Pokalehren. Den ersten Rang bei der E-Jugend belegte unsere Mannschaft mit 6 : 0 Punkten. Zweiter wurde der HSV Albersweiler (4:2) vor der TG Oggersheim (2:4). Bei der D-Jugend wurde der TSV Speyer mit 10:0 Punkten überlegen Sieger vor dem HSV Albersweiler (7:3). Dank des besseren Torverhältnisses errang die TSV-Mannschaft den dritten Rang vor der mit 5:5 punktgleichen Mannschaft aus Höheinöd. Ebenfalls das Torverhältnis entschied über die Vergabe der beiden ersten Ränge bei der C-Jugend. Hier hatte Wernersberg bei einem Punktestand von 4:2 sech Treffer mehr erzielt als der HSV Albersweiler. Rang drei belegte der TSV Speyer mit 2:4 Punkten. Noch dramatischer ging es bei der B-Jugend zu. Gleich drei Mannschaften hatten am Ende 4:2 Punkte. Das Torverhältnis von plus 13 entschied für die TG Oggersheim gegenüber dem TV Rhodt (12). Albersweiler wurde dritter (4).

Das Abschlußspiel des ersten Turniertages bestritten eine kombinierte Mannschaft Wernersberg I und II gegen die Mannschaft des MOC Molsheim/Elsaß. Zu dieser Mannschaft hatte der TSV Wernersberg im Jugendzeltlager 1986 in Mutzig/Elsaß bei einem Spiel gegen die Lagerauswahl Kontakte geknüpft und erfreulicherweise auch die Zusage zum Handballturnier erhalten. Das Spiel zwischen Wernersberg und Molsheim war jederzeit spannend. Bei wechselnder Führung hatte der TSV zur Halbzeit mit 10:9 die Nase vorn. Nach der Pause legte Wernersberg noch Treffer zu und lag erstmals mit zwei Toren in Führung. Gegen Ende des Spiels zeigte sich jedoch, daß Molsheim mehr Kondition hatte. Mit 20:17 ging der Sieg verdient an die Gäste aus Frankreich.

Am Sonntag absolvierten die Aktiven und die A-Jugend ihre Spiele. Bei der A-Jugend wurde Wernersberg Turniersieger vor der Mannschaft aus Kuhardt und Ranschbach.

Die Aktiven spielten in zwei Gruppen. Sieger in der Gruppe I war der TV Rhodt, der jedoch im Spiel gegen den zweiten der Gruppe II, HF Annweiler, mit 4:5 den kürzeren zog. Erster in Gruppe II war Rodalben, der auch gegen den zweiten der Gruppe I, ASV Arzheim als Sieger den Platz verließ. Im Endspiel war Rodalben zwar leicht überlegen, Annweiler aber hielt bis in die Schlußminuten den Anschluß und gab sich nach erbittertem Kampf erst in den letzten Minuten mit 7:10 geschlagen. Mit einem 8:6 Sieg über den ASV Arzheim sicherte sich Rhodt den dritten Platz vor Essingen und Albersweiler. Unsere Gäste aus Molsheim wurden Sechster.

Ein Einlagespiel der Frauenmannschaften Wernersberg I gegen Wernersberg II ging mit 17:4 klar an die erste Mannschaft. Eindrucksvoll zeigten beide Teams, welch

guter Frauenhandball in Wernersberg geboten wird. Zum Schluß des Tages zeigten unsere AH-Handballer in einem Großfeldspiel gegen Arzheim ihr Können. Nach hartem Kampf hieß es beim Schlußpfiff 19:16 für die TSV-Mannschaft.

Männerhandball

Spieltag 24.5.86

A-Jugend Ottersheim - Wernersberg	17:11
B-Jugend Wörth - Wernersberg	40: 5
C-Jugend Arzheim - Wernersberg	15:29
D-Jugend Ranschbach - Wernersberg	12: 9

Spieltag 25.5.86

E-Jugend Ottersheim I - Wernersberg	6: 3
-------------------------------------	------

Spieltag 29.5.86

A-Jugend Wernersberg - Wörth	15:12
B-Jugend Wernersberg - Rhodt	3:13
C-Jugend Wernersberg - Hambach	24: 8
D-Jugend Wernersberg - Hambach	16: 1
E-Jugend Wernersberg - Kandel 4: 4	

Spieltag 31.5.86

D-Jugend Ottersheim - Wernersberg	7: 5
-----------------------------------	------

Spieltag 2.6.86

B-Jugend Wernersberg - Wörth	4:28
------------------------------	------

Spieltag 4.6.86

B-Jugend Wernersberg - Kandel	9:19
D-Jugend Wernersberg - Kandel	9: 6
E-Jugend Wernersberg - Ottersheim II	10: 2

Spieltag 6.6.86

E-Jugend Schwegenheim - Wernersberg	7: 7
-------------------------------------	------

Spieltag 12.6.86

A-Jugend Wörth - Wernersberg	38:17
B-Jugend Nußdorf - Wernersberg	26:13
C-Jugend Nußdorf - Wernersberg	9: 9

Spieltag 14.6.86

A-Jugend Nußdorf - Wernersberg	24:11
--------------------------------	-------

Abschlußtabellen Kleinfeldrunde 1986

A-Jugend

1. Nußdorf	9: 3
2. Wörth	4: 6
3. Wernersberg	4: 6
4. Ottersheim	3: 9

B-Jugend

1. Wörth	20: 2
2. Kandel 14: 6	
3. Nußdorf	12: 8
4. Rhodt	10:10
5. Wernersberg	2:18
6. Bornheim	2:18

C-Jugend

1. Wernersberg	15: 1
2. Nußdorf	11: 5
3. Walsheim	10: 6
4. Arzheim	2:14
5. Hambach	2:14

D-Jugend

1. Wörth	18: 2
2. Ranschbach	15: 5
3. Kandel	10:10
4. Ottersheim	9:11
5. Wernersberg	8:12
6. Hambach	0:20

E-Jugend

1. Schwegenheim	15: 1
2. Ottersheim I	8: 6
3. Wernersberg	8: 8
4. Kandel	7: 7
5. Ottersheim II	0:16

Spieltag 27.5.86

C-Jugend Wernersberg I - Lingenfeld	15: 2
C-Jugend Wernersberg II - Nußdorf	2: 3

Spieltag 28.5.86

C-Jugend Nußdorf - Wernersberg I	2:11
----------------------------------	------

Spieltag 31.5.86

C-Jugend Wernersberg I - Zeiskam	6: 3
B-Jugend Dudenhofen - Wernersberg	9: 8
C-Jugend Bornheim - Wernersberg II	11: 6

Spieltag 3.6.86

C-Jugend Wernersberg I - Wernersberg II	13: 4
---	-------

Spieltag 10.6.86

B-Jugend Wernersberg - Speyer	6: 7
C-Jugend Wernersberg II - Wernersberg I	2:17

Spieltag 14.6.86

C-Jugend Wernersberg I - Bornheim: Bornheim nicht angetreten	
--	--

Spieltag 16.6.86

C-Jugend Wernersberg II - Speyer	5:14
----------------------------------	------

Turniere - Freundschaftsspiele

Bei einem Pokalturnier in Albersweiler beteiligte sich die erste Mannschaft ohne großen Erfolg. Nach überstandener Vorrunde schied der TSV im ersten Spiel der Zwischenrunde aus.

Kaum besser erging es den Spielern bei einem Turnier in Helmsheim bei Bruchsal. Mit einer 6:5 Niederlage gegen den Späteren Turniersieger schied man in der Zwischenrunde unglücklich aus. Zu bemerken ist noch, daß unsere Mannschaft bei beiden Turnieren mehrere Spieler der ersten Garnitur ersetzen mußte und deshalb bereits geschwächt anreiste.

Die AH-Mannschaft des TSV bestritt am 28. Juni ein Großfeld-Freundschaftsspiel in Thaleischweiler. Trotz Überlegenheit gelang es unserer Mannschaft nicht sich vom Gegner abzusetzen. Immer wieder scheiterten die TSV-Angreifer am hervorragenden Torwart der Gastgeber, die damit das Spiel lange offen halten konnten. Erst in den letzten Minuten gelang es dem TSV, den Vorsprung von 10:11 auf 11:17 auszubauen.

Frauenhandball

Spieltag 21.5.86

C-Jugend Zeiskam - Wernersberg	10: 7
--------------------------------	-------

Spieltag 24.5.86

B-Jugend Wernersberg - Schwegenheim	11: 1
C-Jugend Speyer - Wernersberg I	7: 1

Abschlußtabelle Kleinfeldrunde 1986

B-Jugend

1. Speyer	13: 3
2. Schwegenheim	11: 5
3. Dudenhofen	10:6
4. Wernersberg	6:10
5. Walsheim	0:16

C-Jugend

1. Speyer	24: 0
2. Wernersberg	19: 5
3. Lingenfeld	11: 9
4. Bornheim	9:15
5. Wernersberg II	6:16
6. Zeiskam	6:18
7. Nußdorf	5:17

Pokalrunde

TSV Annweiler - Wernersberg	4:24
-----------------------------	------

In der ersten Runde beim Frauen-Handball-Pokal war der Regionalligaabsteiger Wernersberg I zu Gast beim Bezirksliga-Neuling TSV Annweiler. Wernersberg hatte mit dem Lokalrivalen kein Pardon und gewann das Spiel überlegen. Torschützen: Christine Schilling 8, Regina Schilling 6, Petra Burgard 3, Elli Kirschheiter 2, Petra Müller 2, Andrea Röller, Ursel Welsch und Anette Götz je 1.

In der zweiten Pokalrunde lieferten sich die beiden Oberligisten ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit abwechselnder Dominanz. Zunächst ging der TSV mit 3:0 in Führung, kassierte dann aber fünf Treffer in Folge. Nach Ablauf der regulären Spielzeit stand es 10:10, sodaß eine Verlängerung notwendig wurde. Auch hier ging die TSV-Mannschaft in Führung, ehe die einheimischen das zuletzt größere Stehvermögen erwieisen. Die Niederlage kam für Wernersberg jedoch nicht unerwartet, da die Mannschaft seit April Trainingspause hat und es daher vor allem mit der Kondition nicht zum Besten steht. Die Tore für Wernersberg erzielten: Klaudia Klein 3, Petra Müller, Ursula Welsch und Andrea Röller je 2, Elli Kirschenheiter und Sabine Klein je 1.

Turniere

Bei einem Handballturnier in Albersweiler wurde unsere Mini-Mannschaft Turniersieger. Zunächst unterlag die Mannschaft zwar gegen Offenbach mit 3:5. Dann aber steigerte sich die Mannschaft, holte gegen Thaleischweiler mit dem 7:7 einen Punkt und gewann die beiden Spiele gegen Schwegenheim mit 6:1 und gegen Albersweiler mit 6:3. Im Siebenmeterschießen gegen die gleichaufliegende Mannschaft aus Offenbach gewann der TSV mit 3:2. Bemerkenswert ist diese Leistung besonders deshalb, weil Wernersberg mit einer reinen Mädchenmannschaft antrat, während alle Gegner mit Bubenmannschaften spielten.

Die A-Jugend unterlag bei diesem Turnier Frankenthal unglücklich mit 4:5, hatte gegen Bornheim mit 8:0 und gegen Waldfischbach mit 10:1 klar die Nase vorn. Im Spiel um Platz 3 gewann die TSV-Mannschaft gegen Kaiserslautern mit 3:0.

Ohne Glück war eine Seniorinnenmannschaft des TSV am 2. August bei einem Seniorinnen-Handballturnier in Oppau.

Zum Auftakt gab es ein 2:2 gegen Sandhofen. Im zweiten Spiel mußte man nach klarer Führung noch eine 6:5 Niederlage gegen Ludwigshafen einstecken und vergab damit die Endspielteilnahme. Beim Spiel um Platz fünf gegen Wuppertal gelang der TSV-Mannschaft mit 2:10 ein deutlicher Sieg.

Folgende Spielerinnen kamen zum Einsatz: Cilli Eichenlaub, Liesel Müller, Hannelore Ball, Helga Klein, Rita Scholl, Brigitte Disque, Rosemarie Bachmann, Anneliese Brandenburger und Margit Burkard.

Ehrenvolle Berufung für Silke Leonhard

Eine ehrenvolle Berufung erhielt unser Torwart der weiblichen A-Jugend, Silke Leonhard. Sie bekam eine Einladung zu einem Lehrgang der A-Jugend-Südwestauswahl vom 15. bis 19. August in Offenbach/Main. Eine Einladung, auf die Silke und auch der Verein mit Recht stolz sein dürfen.

Leichtathletik

Der 25-Kilometer-Lauf in Ramberg war für den TSV-Läufer Fred Bachmann eine willkommene Strecke um sich mit der Konkurrenz zu messen. In der ausgezeichneten Zeit von 1:36:32 Stunden lief er als Dritter seiner Klasse über die Ziellinie.

Auch bei den Pfalzmeisterschaften über die gleichlange Strecke in Bellheim war Fred Bachmann am Start. Trotz großer Hitze konnte er seine Zeit von Ramberg noch um etwa eine Minute verbessern und war auch hier einer der Besten unter den etwa 700 Teilnehmern.



Turnen

Gau-Kinderturnfest in Landau

Beim Kinderturnfest des Speyergaues am 24. Mai in Landau waren in diesem Jahr nur die Jüngsten am Start. Mädchen und Buben der Jahrgänge 1976 und jünger versuchten im Mannschaftskampf Punkte zu sammeln. Nicht sonderlich erfolgreich waren die TSV-Mannschaften bei diesem Vorhaben. Im gemischten Vierkampf der Mädchen E belegte die Mannschaft Wernersberg I mit 112,20 Punkten den 32. Platz, Wernersberg II mit 95,80 Punkten Rang 57. Beim Geräte-Dreikampf der Mädchen F, Jahrgang 78 und jünger erreichte die Mannschaft Wernersberg I mit 78,70 Punkten Rang 48, die zweite Mannschaft mit 56 Punkten Rang 60.

Der gemischte Vierkampf der Buben E brachte für die TSV-Mannschaft mit 67,20 Punkten Rang 23 und im Geräteturnen Dreikampf der Buben F belegte der TSV mit 34,40 Punkten Rang 24.

Bergturnfest in St. Martin

Acht Turner beteiligten sich beim Bergturnfest in St. Martin am 25. Mai und belegten folgende Platzierung: Dreikampf Schüler B: 11. Marc Schuhmacher, 1594 Punkte. Männl. Jugend B: 9. Tom Burgard, 2806 Punkte. Männl. Jugend A: 1. Bernd Glaser, 3274 Punkte.

2. Fred Götz, 3099 Punkte. Männer: 4. Stefan Glaser, 1420 Punkte, 8. Adolf Gläßgen, 793 Punkte, 9. Ottmar Götz, 497 Punkte. Männer M 50: 5. Josef Götz, 937 Punkte.

Beim Kampf um den Martinus-Wanderpreis belegte die TSV-Mannschaft in der Besetzung Bernd und Stefan Glaser, Fred Götz und Adolf Gläßgen den dritten Rang.

Gauturnfest in Bad Bergzabern

Einen großartigen Eindruck hinterließ die TSV-Turnabteilung beim Gauturnfest am 7. und 8. Juni in Bad Bergzabern. 34 Wettkämpfer des TSV stellten sich trotz Dauerregen am Samstag den Kampfrichtern und erzielten zum Teil sehr gute Ergebnisse. Gerd Götz errang im Fünfkampf den Gaumeistertitel und damit den größten Erfolg für den TSV Wernersberg. Seine Leistungen: 100 Meter 12,0, Weitsprung 4,97, Hochsprung 1,60, Kugel 12,28 Meter, Schleuderball 49,60 Meter.

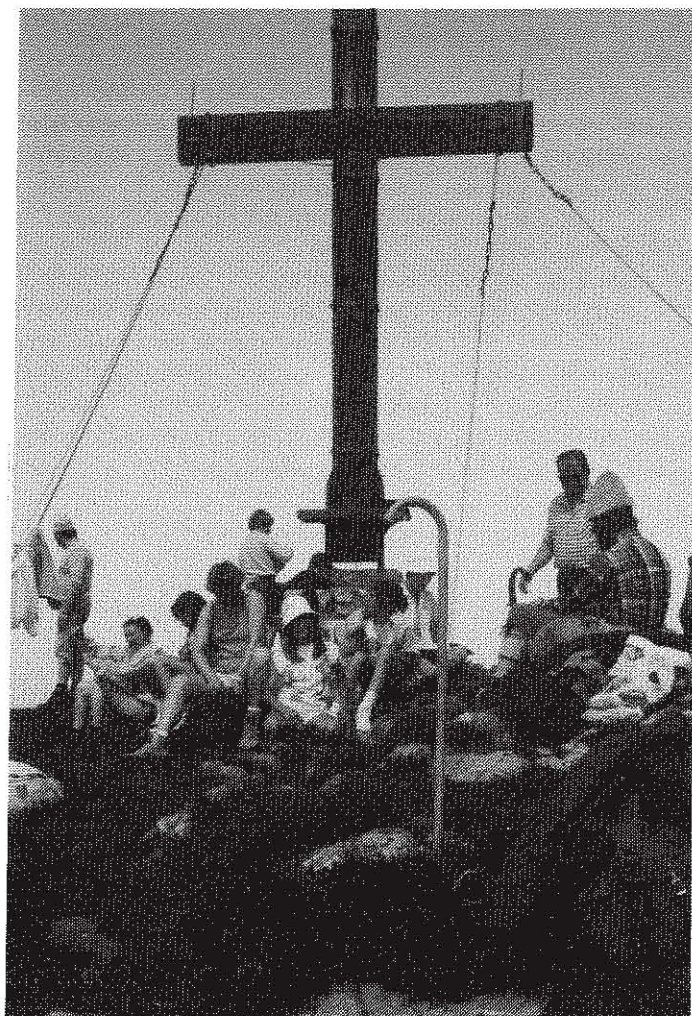
Im Vierkampf der Männer wurde Reinhard Götz Zweiter. Mit 11,8 Sek. über 100 Meter, 5,50-m beim Weitsprung 11,36 im Kugelstoßen und 42,22 Meter beim Schleuderball zeigte auch er eine für die Witterungsverhältnisse hervorragende Leistung.

Einen guten Dritten Rang belegte Wilhelm Hagenmüller bei den Männern M 60 und auch die weiteren TSV-Athleten belegten fast durchweg vordere Ränge.

Ein Höhepunkt des Gauturnfestes war für die TSV-Turner der Festumzug durch die Stadt. In den einheitlichen hellblauen Vereinspullis hinterließen die über 80 Teilnehmer vom TSV Wernersberg einen überwältigenden Eindruck. Auch beim Vereinswettkampf war der TSV hinter dem Veranstalter TV Bad Bergzabern die Zahlenstärkste Gruppe. Die Jugendturnerinnen zeigten hierbei einen Tanz, die Turner Trampolinsprünge, Hausfrauen und Jedermänner Gymnastik-Übungssteile und boten damit ein buntes Bild.

In einem Staffellauf der Männer M 40 über 4 x 100 Meter wurde das TSV Quartett in der Besetzung Gerd Schilling, Josef Götz, Gabriel Schilling und Elmar Klein in der sehr guten Zeit von 48,8 Sekunden überlegen Sieger und schlug dabei sogar die Gaustaffel.

TSV-Jedermann-Turner im Bregenzer Wald



Vom 14. bis 17. Juni unternahmen die „Jedermänner“ mit ihren Familien den lange geplanten Ausflug. Der Schilling-Bus brachte die 21 Ausflügler ohne Zwischenfälle in das Dorf Sibratsgfall im Bregenzer Wald. Mit einer Hütte, etwas abseits vom Dorf hatte Walter Künkele ein gemütliches Plätzchen zum Aufenthalt und übernachten gefunden.

Gleich nach der Ankunft machte die Schar einen „kleinen“ Spaziergang auf Umwegen zum Dorf, um in der Käserei Proviant für das Frühstück einzukaufen. Den ersten Abend, der, wie nicht anders erwartet, ein langer Abend wurde, verbrachte man in der Hütte. So manches Lied wurde gesungen und fast ebensooft der Schoppen nachgefüllt. Trotzdem war am nächsten Morgen bereits um sechs Uhr der Frühstückstisch reichhaltig gedeckt. Im Anschluß ans Frühstück wurden die Rucksäcke geschürt und der Bus brachte die Gruppe zur Seilbahnstation nach Bezaun. Von der Bergstation ging es bald steile Grate hinauf zur Winterstaude. Nicht immer war dieser Weg einfach und der steile Abgrund trieb manchem den Angstschweiß auf



die Stirn. Nach der Mittagsrast auf dem Gipfel teilte sich die Gruppe. Während die einen den leichteren Weg über die Wildmoosalm zum Bus zurückgingen, setzten die anderen die Wanderung über den Grat fort und nahmen den mühsamen Abstieg ins Tal und den fast ebenso schweren Aufstieg zur Hütte bei Sibratsgfall in Kauf.

Am dritten Tag ging die Fahrt zunächst nach Dornbirn, dann mit der Karrenseilbahn zur Bergstation Karren. Zu Fuß ging es über den Schuttanensattel, den fast immer interessanten Hackwaldweg nach Ebnit. Auch der Rückweg war interessant und führte durch die Schaufelschlucht, Alplochschlucht, vorbei am Staufen-see und durch die Rappenlochschlucht nach Gütle, wo der Bus die müden Wanderer aufnahm und zurück zur Hütte brachte.

Am nächsten Morgen hieß es wieder Koffer packen, und kaum einem fiel es leicht, die gemütliche Hütte zu verlassen. Auf dem Rückweg wurde am Alpsee nochmals eine Rast eingelegt, wo vor allem die Kinder die Möglichkeit zu einer Bootsfahrt nutzten. Mit der Gewißheit, gemeinsam vier schöne Tage erlebt zu haben, traf man wohlbehalten wieder in Wernersberg ein.

Glückwunschecke

Unser Handballer und Langläufer Fred Bachmann trat am 12.7.86 mit seiner Braut in den Ehestand. Die Redaktion des Vereinsblattes schließt sich den Glückwünschen an. Wir wünschen dem Paar Gesundheit, Glück und viel Erfolg in dem neuen gemeinsamen Lebensabschnitt.

Helfer gesucht

Die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums 75 Jahre TSV, vom 23. August bis 8. September stehen bevor. Umfangreiche Arbeiten sind bei der Durchführung dieses Festes unerlässlich. Vor allem für den Wirtschaftsdienst werden deshalb Helfer gesucht. Alle die helfen wollen (auch Nichtmitglieder) bitten wir deshalb, sich bei den Übungsleitern oder der Vorstandschaft möglichst bald zu melden, damit ein Helferplan erstellt werden kann. Es wäre erfreulich, wenn dies zahlreiche Helfer tun würden.

